

Neue Massstäbe in Pflege, Betreuung und Wohnen

## Einziges Dorf mit einer «Altstadt»

Mit dem Spatenstich auf dem Langäcker wurde der Beginn der Bauarbeiten für den Neubau «Altstadt» der St. Bernhard AG vollzogen.

**PETER GRAF**

Innert gut zweier Jahre entsteht auf dem Wettinger Langäcker die «Altstadt» - ein bedürfnisgerechtes, modernes Kompetenzzentrum mit innovativem, neuartigem Konzept. Der Neubau der St. Bernhard AG bietet ein optimal ausgerichtetes Angebot für zeitgemässe Pflegedienstleistungen, kombiniert mit hochwertigen Angeboten für Wohnen und Leben im Alter. Gleichzeitig werden der Bevölkerung von Wettingen und der Region attraktive, neue Begegnungsräume zur Verfügung stehen. Die Altersversorgung steht vor grossen Herausforderungen. Bessere ambulante Betreuung erlaubt es, immer länger in den eigenen vier Wänden zu leben. Dadurch sind stationäre Einrichtungen wie Alters- und Pflegeheime gefordert. Sie müssen ihr Angebot überdenken und sich den veränderten Bedürfnissen der Bewohner stellen. Der demografische Druck führt das Gesundheitswesen an die Grenzen. «Wir müssen Pflege- und Betreuungsplätze bereitstellen, welche sowohl quantitativ als auch qualitativ den Anforderungen der älteren Menschen von Morgen genügen. Wir sind überzeugt, mit dem innovativen Pflege-, Betreuungs- und Wohnkonzept decken wir die Bedürfnisse und setzen neue Massstäbe», so Verwaltungsratspräsident Rémy Picard.



Der Spatenstich der «Altstadt» ging erfolgreich über die Bühne

BILD: PG

### Zeitgemässe Angebote

Das auf 68 Millionen Franken veranschlagte Projekt sieht in der Höhe drei abgestufte Baukörper vor, in welchen sich rund 130 Mitarbeitende um das Wohl von etwa 160 Bewohnenden kümmern. Nebst 123 1er-Pflegezimmern entstehen in der «Altstadt» 34 1½-Zimmer- und 11 2½-Zimmerwohnungen. Diese Wohnungen sind für ältere Menschen gedacht, die bereits Unterstützung und Betreuung benötigen und zu einem späteren Zeitpunkt nach Bedarf weitere Dienstleistungen beziehen, ohne die vertraute Umgebung verlassen zu müssen. Geschäftsführerin Bernadette Flückiger freut sich, dass der Neubau auf der Ebene, in Zentrumsnähe entsteht und der neue Auftritt mit treffendem Namen, neuem Logo und Claim auch Konzept ist. Mit der künftigen «Altstadt», so Bernadette Flückiger, wolle man neben zeitgemässen Pflege- und Wohnmodellen im Alter auch generationsübergreifende Begegnungszonen für



Die geplante «Altstadt» VISUALISIERUNG: ZVG

die Bevölkerung von Wettingen schaffen. Neben der Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wie Spitex oder Ärzten direkt im Haus, möchte man auch mit Mittagstischen oder kulturellen Angeboten auch den Austausch zwischen Jung und Alt fördern und die «Altstadt» pulsieren lassen. Die Inbetriebnahme der «Altstadt» - voller Leben ist auf Ende 2020 geplant.